Zeitschrift: Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 20 (2013)

Heft: 221

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

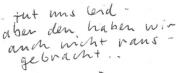
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







SAITENLINIE

Nach den kosmischen Einschlägen im witsch von «Pussy Riot». Im Mai kommt den. Wir leiten Anfragen gerne weiter. oder Wochenordnung gehören? Chefre-Ural ists mal wieder klar: Wir sind nich- Rau dann nach Zürich. Laut einer Mailtig und hocken alle im gleichen Boot. Die da oben sind auch wir da unten! chert vom Theater Neumarkt an den ein, als es sich anhörte, als würde das Altstadtgepfläster gründlich gestaubsaugt. Meteoriten waren da noch kein Thema sen» Roger Köppel mit seiner «Welt-Überflugerlaubnis für französische Kampfjets auf ihren Einsätzen gegen malische Rebellen. Die Stadt, in der **Scheit-Lin** fix. Auch noch nicht fix, aber auf fluxem hat sich ein nächstes Reenactment-The- vom Winterthurer Architekten und Kir-

anfrage der Dramaturgin Julia Rei-M. Broder (die dieser postwendend bloggte) werde an den «Zürcher Prozes-- vielmehr lags an der bundesrätlichen woche» vor Gericht stehen. Dieser habe bereits zugesagt. Als das Mail publik wurde, wars dann flux doch nicht mehr so

Eine Idee der besonderen Art hatten zwei daktor **Philipp Landmark** verspricht Schüler des gestalterischen Vorkurses, Christian Fischer und Thomas neue «Tagblatt»-Sonntagsausgabe näm-Dasselbe Gefühl stellte sich Ende Januar Publizisten und Kolumnisten **Henryk Brunner**. Anstatt Fäuste in Rotmonten sollen Späne fliegen – die beiden bringen Eritreer mit Schweizern durch gemeinsames Eselschnitzen zusammen. Am 9. März werden die Resultate im Pfarreiheim Peter und Paul gefeiert. Ein übler Schnitzer ist kürzlich dem «Tagblatt» unterlaufen. Es hat eine Veranstaltung mit schon länger im Amt ist als der Papst Weg, ist ein Kulturraum-Konzept für die Liedern des Kabarettisten Hanns Die-Papst, ist aber sonst selber ganz schön im St.Leonhardskirche. Der Jenazer Musiker ter Hüsch unter dem Namen Rüsch rebellischen Kampf engagiert. Milo Rau und Kulturmanager Andres Valer ist angekündigt. Der bemitleidenswerte, aber offensichtlich frühvollendete Rüsch ater erdacht. In den «Moskauer Prozes- chenbesitzer Giovanni Cerfeda damit (er erhielt auch gleich noch ein neues sen» lanciert er vom 1. bis 3. März im betraut worden. Ideen gibts schon viele: Geburtsjahr, 1995 statt 1925) wird sich Sacharow-Zentrum einen Schauprozess Tanzräume, Wochenmärkte, moderne Or- fröhlich im Grab umgedreht und wie die mit echten Anklägern, echten Anwälten, gelkonzerte, Hochzeiten, Jazzkonzerte, Hüsch-Interpreten Marcus Schäfer echten Beteiligten. Mit dabei ist auch die Künstlertreff ... Und es wird fleissig wei- und Willi Häne an sein altes Lied ge- «Rebellion ist berechtigt» - «Saiten» vor einem Jahr inhaftierte und auf Be- ter gesammelt. Wer Räume braucht und dacht haben: «Ich sing für die Verrück- kommt im April auch neu heraus. währung freigelassene Katja Samuze- Ideen hat, darf sich jederzeit bei Valer mel- ten.» Ob solche Fehler künftig zur Tages-

im Editorial zur Nullnummer für die lich: «Jede Woche kreieren wir für Sie ein neues Menü.» Pikant auch ein Meldungstitel in derselben Nullnummer: «Martin **Gehrer** spielt Lotto mit Steuergeldern.» Und sensationell der Satz, den ein gewitzter Setzer statt Blindsatz durchs Blatt laufen liess: «Es gibt im Moment in diese Mannschaft, oh, einige Spieler vergessen ihnen Profi was sie sind.» Regierungskritische Recherchen und Ex-Bayern-Kulttrainer Giovanni Trappatoni als Tagblatt-Textchef: Da wird das neue Blatt, das am 3. März herauskommt, bestimmt keine Nullnummer. Und für einmal ist man sich dann doch wieder ganz sicher: Die da oben sind nicht wir hier unten!

Willkommen zu den Öffentlichen Vorlesungen der HSG



Kinder-Uni

"Wenn zwei sich streiten" – Warum brauchen wir eine Richterin? Prof. Dr. iur. Bernhard Ehrenzeller Mittwoch, 27.2.2013, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum 09-010 (Audimax)

Wie Werbung funktioniert Prof. Dr. rer. pol. Torsten Tomczak Mittwoch, 6.3.2013, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum 09-010 (Audimax)

Informations- und Technologiemanagement

Wie ein Computer funktioniert Prof. Dr. Elgar Fleisch Mittwoch, 13.3.2013, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum 09-010 (Audimax)

Spielen und Lernen in China Prof. Dr. Daria Berg, Dr. Phil. Oxon Mittwoch, 20.3.2013, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum 09-010 (Audimax)



HSG Kernfächer

Betriebswirtschaftslehre

Entwicklungspfade unserer Mobilität und deren Einflussfaktoren Prof. Dr. oec. Christian Laesser Prof. Dr. oec. Christian Laesser Montag. 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-114 15.4., 22.4., 29.4. und 6.5.2013

Volkswirtschaftslehre

Wirtschaftspolitische Herausforderungen für die Schweiz Prof. Dr. rer. soc. Dr. h.c. Gebhard Kirchgässner und Gastreferierende Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-011 21.2., 28.2., 7.3., 14.3., 21.3. und 28.3.2013

Von Eisenhower zur Tea Party: Die politische Rechte in den USA Dr. rer. publ. Claudia Franziska Brühwiler Montag. 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-013 25.2, 4.3., 11.3., 18.3. und 25.3.2013

Digitalisierung und Vernetzung als Grundlage von Wirtschaft und Gesellschaft Prof. Dr. oec. Walter Brenner und Gastrelerierende Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-012 20.2, 27.2, 63, 13.3, 20.3 * und 27.3.2013 *17.00 Uhr, Gebrüder Weiss AG, Werftstrasse 1, 9423 Altenrhein

Agrarpolitik

Forum «Neue Agrarpolitik»
Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Boe Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Boesch Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-110 22.4., 29.4., 6.5. und 13.5.2013



Kultur | Kunst | Musik

Kulturgeschichte

Usbekistan – Erben der Seidenstrasse Dr. phil. Sigrid Hodel-Hoenes Donnerstag, 9.30 bis 11.00 Uhr, Festsaal St.Katharinen, (Katharinengasse 11) 2.5.,16.5. und 23.5.2013

Rising Dragon. Die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in der chinesischen Volksrepublik seit Mao, 1980-2012. Prof. Dr. phil. Rainer Hoffmann Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-013 21.2., 28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 4.4., 11.4., 18.4., 25.4. und 16.5.2013

Crossing the Curtain: Europabilder zwischen Integration und Segregation Prof. Dr. phil. Ulrich Schmid Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U203 20.2., 27.2., 6.3., 13.3., 20.3. und 27.3.2013

Kunstgeschichte

Romantische Malerei in England, Frankreich und Deutschland Dr. Uwe Wieczorek Dr. Uwe Wieczorek
Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-012
25.4., 2.5. und 16.5.2013

Barock in der Schweiz:Architektur im europäischen Kontext PD Dr. phil. Michael Gnehm PD Dr. phil. Michael Gnehm Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-012 19.2., 26.2., 5.3., 12.3., 19.3. und 26.3.2013

Musik/Musikgeschichte

Beethovens «Neunte»: Einblicke in die 9. Sinfonie in d-moll, op. 125 von Ludwig van Beethoven Rudoff Lutz, Dirigent und Chorleiter Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Paum HSG 02-001 (Aula) 104, 174., 244. und 85.2013

PeterTschaikowsky – Leben und Werk Dr.phil. Peter Keller Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr Raum HSG 01-U201 20.2., 27.2., 6.3., 13.3. und 20.3.2013

Informatik / Musikwissenschaft

Echt oder gefälscht? – Zitate, Plagiate, Imitate in der Musik " Dr. phil, Christoph Schnell Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum H5G 09-112 21.2., 28.2., 7.3., 14.3., 21.3. und 28.3.2013



HSG | Stadt und Region St.Gallen

«Die HSG in der Region» (Kantonsschule Heerbrugg)

rrigruuon Prof. Dr. phil. Yvette Sánchez und Gastreferierende Dienstag: 18.15 bis 19.45 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg, Aula 30.4., 7.5., 14.5. und 21.5.2013

Stadt und Region St.Gallen – Stadtgeschichte

Stadtwanderungen Dr. phil. Marcel Mayer und Gastreferierende Dienstag, 18.00 bis 20.00 Uhr, extern 30.4., 7.5. und 14.5.2013

Stadt und Region St.Gallen – Regionalgeschichte

St.Gallen muss sparen: Von Staatsfinanzen, Steuerfragen und Spardebatten 1803-2013 Prof. Dr. phil. Max Lemmenmeier Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U203 19.2., 26.2. und 5.3.2013

Stadt und Region St.Gallen – Theater / Kultur

«Faust 1» von J.W. Goethe – Lesung und Gedankenaustausch Schauspieldirektor Tim Kramer Dienstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Lokremise St.Gallen 23.4., 30.4. und 7.5.2013

Stadt und Region St.Gallen – Architektur

Kunst am Bau – Luxus oder kulturelle Veröflichtung? Erol Doguoglu, dipl. Architekt FTH SIA. Stadthaum Forl Doguoglu, dipl. Architekt ETH SIA, Stadtbaumeister St. Gallen Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-110 6.3.,13.3., 20.3. und 27.3.2013



Psychologie | Psychiatrie

Psychologie / Psychiatrie / Psychotherapie

Früherkennung und Frühintervention bei Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch Montag. 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-110 15.4., 22.4., 29.4., 6.5. und 13.5.2013

Körperorientierte Psychotherapie Dr. phil. Ursula Germann-Müller und Gastreferierende Dienstag 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-014 26.2., 5.3., 12.3., 19.3. und 26.3.2013

Die Psychodynamik von Gönnen und Neiden Prof. Dr. theol. Dr. phil. Ingrid Riedel Dienstag 14.30 bis 16.00 Uhr, Waaghaussaal (am Bohl 14, St. Gallen) 23.4, 7.5. und 14.5.2013



Gesellschaft

Hormone: Forschungsobjekt und Therapieversprechen, 1900-1950 Dr. sc. Lea Haller Dr. sc. Lea Haller Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U201 11.4., 18.4. und 25.4.2013

Naturwissenschaft / Gesellschaft

Nachhaltigkeit ja – aber was heisst das? Prof. Dr. phil. Paul Burger Mittwoch, 20.15 bis 21,45 Uhr, Raum HSG 01-011 27.2., 13.3., 27.3., 10.4., 24.4. und 15.5.2013

Philosophische Bemerkungen über Tiere und andere Lebewesen Prof. Dr. phil. Ursula, Pia, Jauch Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-012 16.4., 23.4., 7.5. und 14.5.2013

Soziologie / Afrika

Die Zähmung des Schicksals. Risiko im afrikanischen Alltag Prof. Dr. phil. Elísio Macamo Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-012 21.2., 28.2. und 7.3.2013

Kriminalistik

Kriminalität:Angehörige, Opfer und TäterIn Peter Gill, Kriminalkommissär Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-014 28.2, 7.3. und 14.3.2013



Theologie

Vom Wesen des Christentums Diakon lic. theol.Thomas Reschke Montag. 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-U123 25.2, 4.3, 11.3, 18.3. und 25.3.2013

St.Galler Choral. Musik und Spiritualität Diakon lic, theol.Thomas Reschke und Gastreferierende Dienstag, 9.30 bis 11.00 Uhr, Festsaal St.Katharinen (Katharinengasse 11) 30.4.,7.5.,14.5.,21.5. und 25.5.2013*, *19.15 Uhr, Kirche St.Maria Neudorf

Der schnöde Mammon. Christentum, Reichtum und Macht. Pfarrer Markus Anker Freitag, 09.30 bis 11.00 Uhr, Festsaal St.Katharinen (Katharinengasse 11) 26.4., 3.5., 17.5 und 24.5.2013

Literatur

Schweizer Literatur

Wirtschaft & Recht am Theater Laura de Weck und Reto Finger Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum Bahnhof St. Gallen 26.2., 5.3., 12.3., 19.3. und 26.3.2013 a de Weck und Reto Finger Istag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum für Literatur, Postgebäude am Ishof St.Gallen

Deutsche Sprache und Literatur

Texte und Textilien. Kleidung und Mode in der deutschsprachigen Literatur Prof. Dr. phil. Ulrike Landfester Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Textilmuseum St. Gallen 20.2., 27.2., 6.3., 13.3., 20.3. und 27.3.2013

Italienische Sprache und Literatur

Ritratto dell'Italia dal vero.V. I «globalizzanti» anni Novanta Prof. Dr. phil. Renato Martinoni Dienstag. 18.15 bis 19.45 Uhr. Raum HSG 01-208 19.2., 26.2., 5.3., 12.3., 19.3., 26.3., 2.4., 9.4., 16.4., 23.4., 7.5., 14.5. & 21.5.

Spanische Sprache und Literatur

Escrituras del yo. Un recorrido por textos autobiográficos y autoficcionales hispánicos Dr. phil. Inés García de la Puente und Dr. phil. Adriana López Labourdette Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-102 20.2., 27.2., 6.3., 13.3., 20.3., 27.3. und 3.4.2013

Französische Literatur

Du romantisme au symbolisme : Le champ littéraire français du XIXe siècle Prof. em. Dr. phil. Dr. h.c. Joseph Jurt Donnerstag, 18.15 bis 19,45 Uhr, Raum HSG 09-012 21.2., 28.2., 7.3., 21.3., 28.3. und 4.4.2013

Amerikanische Literatur Writing the American Century III: The Sixties Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-112 19.2., 26.2., 5.3., 12.3., 19.3., 2.4., 9.4., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 14.5. & 21.5.

Rätoromanische Sprache und Literatur

Rätoromanische Poesie (1960-2010) Prof. Dr. phil. Clà Riatsch Mittwoch 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum 01-107 20.2., 27.2., 6.3., 13.3. und 20.3.2013

Erzählforschung / Märchen

Dr. phil. Barbara Gobrecht Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-110 15.4., 22.4., 6.5. und 13.5.2013



Antritts- und Abschiedsvorlesungen

Öffentliche Antrittsvorlesungen

Wie legt die Gans goldene Eier? Innovationsstrategien in der Industrieforschung 1920-1960 Prof. Dr. Caspar-Hirschi Dienstag, 5.3.2013, 18.15 Uhr, Raum HSG 09-011

The increasing relevance of dispute resolution in a globalized economy PD Dr.Thomas Werlen Dienstag, 12.3.2013,18.15 Uhr, Raum HSG 09-011

Welche Rolle für die Politik in der Politischen Ökonomie? Prof. Patrick Emmenegger, Ph.D. Dienstag, 19.3.2013, 18.15 Uhr, Raum HSG 09-011 Financial Stability and Systemic Risk: Present and

Future Challenges
Prof. Dr. Angelo Ranaldo
Dienstag, 16.4.2013, 18.15 Uhr, Raum HSG 09-011

Consumer Ethnography: The Exotic and the Mundane in Everyday Life Prof. John Schouten, Ph.D. Montag, 22.4.2013, 18.15 Uhr, Raum HSG 09-011

Globale Wettbewerbsvorteile in einer regionalen Welt Prof. Dr. Björn Ambos Dienstag, 23.4.2013, 18.15 Uhr, Raum HSG 09-011

Competing Consumers and the Construction of Value Prof. Gerald Häubl, Ph.D. Dienstag, 7.5.2013, 18.15 Uhr, Raum HSG 09-011

Öffentliche Abschiedsvorlesungen

Neid, Eifersucht, Schadenfreude: Laster oder Tugenden? Prot. Dr. Werner Brönnimann Dienstag, 26.3.2013, 18.15 Uhr, Raum HSG 09-011

Steuerföderalismus im interkantonalen und internationalen Focus Prof. Dr. Ulrich Cavelti Dienstag, 30.4.2013, 18.15 Uhr, Raum HSG 09-011

Information und/oder Ideologie: Zur Politischen Ökonomie der wirtschaftspolitischen Beratung Information unal oder Ideologie: Zur Politischen Okonomie der wirtschaftspolitischen Beratung Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner Dienstag, 14.5.2013, 18.15 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

Personal Governance: Führung und Verführung Prof. Dr. Martin Hilb Dienstag, 21.5.2013, 18.15 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

 $Besuchen \, Sie \, unsere \, \ddot{O}ffentlichen \, Vorlesungen \, im \, Fr\"{u}hjahrssemester \, 2013. \, Der \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zum \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zum \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zum \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zum \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zum \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zum \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zum \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zum \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zum \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zum \, Semesterpass \, kostet \, zwanzig \, Franken \, und \, berechtigt \, zwanzig \, Semesterpass \, zwanzig \, Franken \, und \, Semesterpass \, Semesterpass \, zwanzig \, Zwanzig \, Semesterpass \, zwanzig \, Zwanzig \, Semesterpass \, zwanzig \, Zwanz$ Besuch aller Vorlesungen. Den Einzahlungsschein, der zugleich als Semesterpass dient, finden Sie im Programmheft. Dieses beziehen Sie bei: Universität St.Gallen (HSG), Kommunikation, Dufourstrasse 50, 9000 St.Gallen, 071 224, 22 25, kommunikation@unisg.ch Das gesamte Programmheft ist abrufbar auf: www.unisg.ch/Oeffentliches Angebot

